



**FLUX**  
HAND IN HAND  
MIT MENSCHEN  
AUF DER FLUCHT



**JAHRESBERICHT 2017**  
FLÜCHTLINGSHILFE HILDESHEIM



Vorwort	5
Grußwort Bürgermeister	7
Zielsetzung	9
<b>PROJEKTE</b>	
FLUX-Schule	11
Patenschaften	13
Vermittlung in den Arbeitsmarkt	15
Hilfe bei Auszug aus der Flüchtlingsunterkunft	17
<b>WIRKUNGSANALYSE</b>	
Sprachkompetenz schafft Kommunikationsgrundlage und Eingliederung	19
Soziale Kontakte	21
Praktika, Ausbildungsplätze, Jobs	23
Geflüchtete werden zu Nachbarn und Neubürgern	25
<b>AUSZEICHNUNGEN</b>	26
<b>PLANUNG FÜR 2018</b>	27
<b>STRUKTUR</b>	28
<b>FINANZEN</b>	30
Ergebnisrechnung	30
Wo kommt das Geld her?	32
Wo geht das Geld hin?	33
<b>BLEIBEN SIE INFORMIERT!</b>	34
<b>IMPRESSUM</b>	35



*Marietta Tebbenjohanns  
Leitung, Arbeits-  
marktvermittlung*



*Helge Hilgert  
Öffentlichkeitsarbeit*



*Sylke Marx  
Patenschaften*



*Hubert Stahl  
Kassenführung*



*Thomas Hagenhoff  
Arbeitsmarktvermittlung*



*Dorothee Linke  
Auszug und Vermittlung  
in berufsschulische  
Ausbildung*



*Katrin von Lenthe  
Auszug*



„Warum nicht, syrische Flüchtlinge in leerstehende katholische Pfarrhäuser?“ Aus diesem spontanen Gedanken ist seit November 2014 in Hildesheim eine ökumenische Integrationshilfe für Geflüchtete geworden. Eine, unter Geflüchteten in der Zwischenzeit gut bekannte, Anlaufstelle für alle Probleme, die sich ihnen im Alltag in Deutschland stellen. Große Hoffnung wird auf FLUX gesetzt, die wir mit einem in der Zwischenzeit breit gefächerten Hilfspaket zu erfüllen versuchen.

Dies gelingt nur, weil wir ein sehr großes Team geworden sind. Zurzeit setzen sich ca. 200 Ehrenamtliche, je nach Neigung und persönlich zur Verfügung stehender Zeit, in unterschiedlichen Projekten und Aufgabenbereichen ein. Von Anfang an galt bei FLUX das Motto: Jeder so, wie er es ermöglichen kann. Jede helfende Stunde ist ein Schritt in die richtige Richtung! Und weil so viele helfen, kann FLUX ganz viel bewirken. Dafür gilt in erster Linie den Helfern ein HERZLICHSTER DANK! Sie tragen tatkräftig zur Integration der Neubürger bei!

FLUX ist zu einem so beliebten Ort für Geflüchtete geworden, dass an den drei Öffnungstagen (dienstags, mittwochs und donnerstags), täglich zwischen 50 und 80 Personen bei uns zu Gast sind. Sie besuchen unsere Projekte oder bitten uns um Hilfe. Das zeigt uns, dass wir benötigt werden. So lange das so ist, werden wir gern unsere ehrenamtliche Arbeit fortsetzen, an der, und das freut uns sehr, immer weiter neue Helfer, insbesondere auch Studenten und Schüler, interessiert sind. Das Engagement der jungen Menschen halten wir für besonders wichtig, denn zur gelingenden Flüchtlingsintegration ist eine Beteiligung der jungen Generation aus unserer Sicht notwendig.

Ein Dank gilt auch der Stadt Hildesheim, die von Beginn an hinter dem spontanen Ehrenamtsengagement für Flüchtlinge stand und seither die Miete und die Heizkosten unserer immer größer werdenden Einrichtung trägt (zzt. fünf Räume auf nahezu 200 m<sup>2</sup>). Ein Dank geht auch an die Kirchen, die uns vor allem in der Verwaltung der Gelder unterstützen. Die ersten drei Jahre wurde die Buchhaltung von dem evangelischen Kirchenkreis Hildesheim Sarstedt abgewickelt; ab April dieses Jahres übernimmt der Ortscharitasverband Hildesheim. Durch diese Hilfen können wir unsere ganze Kraft für die Integrationsarbeit einsetzen.

Ein großer Dank geht, nicht zuletzt, an alle unsere Spender! Sie haben an uns geglaubt und uns vertrauensvoll Geld in die Hände gelegt. Der vorliegende Jahresbericht 2017 soll Ihnen die nötige Transparenz über die Arbeitsweise und die Förderungen von FLUX geben. Diesen Weg möchten wir auch weiterhin beschreiten und freuen uns über hoffentlich nicht abbreißendes Vertrauen in unsere Arbeit.

Wir tragen nicht nur „ökumenisch“ in unserem Namen, um zu zeigen, dass die Kirchen uns tragen, sondern wir sind auch eine christliche Initiative. Entstanden aus einem ökumenischen Kirchenkreis und gewachsen durch die Kraft gelebter Nächstenliebe von so vielen, hat uns, da bin ich sicher, ein guter Geist in den ersten drei Jahren auf unserem bisherigen Weg begleitet und beschützt. Möge er uns auch weiterhin zur Seite stehen!

Ihre  
Marietta Tebbenjohanns  
(für das Leitungsteam)



Stadt Hildesheim

07.03.2018

### Mit FLUX wird Hildesheim neue Heimat

Um Krieg und Leid in den Krisengebieten der Erde zu entfliehen, suchten in den vergangenen Jahren hunderttausende Menschen in Deutschland Asyl. Wie im ganzen Land nahm auch Hildesheim zahlreiche Menschen auf. Eine logistische Herausforderung, die die Stadt aber, auch dank einer großen Hilfs- und Spendenbereitschaft der Bevölkerung, insgesamt gut bewältigt hat.

In einer Zeit, in der in den öffentlichen Diskussionen von Obergrenzen, Unterbringungs-kapazitäten und Grenzsicherungen die Rede war, geriet eines dabei vielfach ins Hintertreffen: die Einzelschicksale der Menschen, die unter prekären Bedingungen ihre Heimat verlassen mussten. Diesem setzt die ehrenamtlich organisierte Initiative FLUX etwas entgegen. Vor gut drei Jahren hat sie einen Ort geschaffen, der neben Kleidermarkt und Café vor allem Raum für Begegnung bietet.

Heute ist es um die Initiative vielleicht etwas leiser geworden, ganz sicher aber nicht ruhiger. Dank eines überragenden Engagements zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer hat sich FLUX zu einer der wichtigsten Einrichtungen der Flüchtlingshilfe in Hildesheim entwickelt. Mit Angeboten wie den Patenschaften, der FLUX-Schule mit ihren Sprachkursen und der Arbeits- und Wohnungsvermittlung ist FLUX heute wichtiger Partner in der Integrationsarbeit.

Ich habe große Hochachtung vor der Arbeit von FLUX, die heute ebenso wichtig ist wie schon vor drei Jahren. Für die Zukunft gibt es weitere Pläne, von denen einige in diesem Jahresbericht näher vorgestellt werden. Für das großartige Engagement danke ich dem Team um Marietta Tebbenjohanns ausdrücklich und verbleibe

mit herzlichen Grüßen

  
Ihr  
Dr. Ingo Meyer  
Oberbürgermeister



Die Ausrichtung auf Integrationshilfe hat sich FLUX schon innerhalb des ersten Jahres gegeben. Auch wenn wir mit einer Kleiderkammer begonnen haben, ist diese längst zu Gunsten der Kleinkindbetreuung während eines Mütter-sprachkurses gewichen. Aber was heißt Integrationshilfe? Sicher handelt es sich um eine sehr vielschichtige Problematik, und dennoch zeigen sich Schwerpunkte. Dazu gehören in erster Linie der Spracherwerb, aber eben auch soziale Kontakte und eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt. In diesem Feld befindet sich die Hilfe von FLUX, die nur deshalb funktioniert, weil FLUX mit den anderen institutionellen Anbietern in Hildesheim kooperiert.

So wird unsere Arbeit von einer engen Zusammenarbeit mit Asyl e.V. getragen, der uns in allen Fragen zur Seite steht. Durch die Kooperation mit den Johannitern können 40 Frauen täglich bei FLUX einen sprachlichen Orientierungskurs besuchen. FLUX betreut parallel die Kleinkinder, sodass die Mütter die Möglichkeit haben, die Sprache zu erlernen.

Der SkF (Sozialdienst katholischer Frauen) bietet ein Mutter-Kind-Spielen und eine Weltküche – auch unter Beteiligung von FLUX-Ehrenamtlichen – in unseren Räumen an. Die Volkshochschule und berufsbildende Schulen schicken Schüler in die FLUX-Nachhilfschule am Nachmittag. Durch den guten Austausch mit diesen und vielen weiteren Institutionen versuchen wir alle gemeinsam die Integration der Geflüchteten in Hildesheim voranzubringen.



Das Herzstück unserer Initiative ist weiterhin das FLUX-Café, das dienstags, mittwochs und don-

nerstags nachmittags geöffnet ist. Somalische Frauen richten, im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit des Jobcenters das Café gemütlich her. Es gibt Tee, Kaffee und Kuchen in einer herzlichen Atmosphäre. Jeder ist willkommen. Die Stimmung ist fast familiär. Wie Ahmed, ein Sudanese, der bei uns einen Freiwilligendienst absolviert hat, einmal zu einem neuen Ehrenamtlichen gesagt hat: Welcome to FLUX – Family! Diese Atmosphäre schafft eine Vertrauensbasis, auf der die Hilfe gedeihen kann.



## FLUX-Schule

Die FLUX-Schule ist vielleicht das nachhaltigste Projekt des Jahres 2017. Der Wunsch nach Hilfe bei den Schulaufgaben aus den Sprachkursen und die Frustration über nicht bestandene Sprachprüfungen haben uns in dem Beschluss gestärkt, eine Nachhilfschule zu etablieren. Seit Beginn des Jahres 2017 bietet FLUX nun an drei ganzen und einem halben Tag in der Woche eine Nachhilfschule, die sich als Zusatzangebot zu den bestehenden Sprachkursen der Bildungsinstitute versteht. An vier Wochentagen werden, in Kooperation mit den Johannitern, in der Zeit von 8.30 – 15.00 Uhr 40 Frauen unterrichtet, deren Kinder parallel bei FLUXI betreut werden. An drei Wochentagen findet anschließend von 15.00 – 18.00 Uhr eine Nachhilfschule für jeden Interessenten statt.

Neben engagierten Lehrern (derzeit arbeiten 34 Personen in der FLUX-Schule) braucht es auch gutes Material. Durch ständige, intensive Recherche des sich rasant entwickelnden Angebots an Lehrmaterialien für Geflüchtete, bietet die FLUX-Schule eine umfangreiche Bibliothek von Lehrmaterialien, sodass wir möglichst individuell auf die Fähigkeiten und Anfragen der Teilnehmer eingehen können.

Darüber hinaus haben wir einen grammatikalischen Grundkurs (Sprachniveau A1 + A2) in Form von Arbeitsblättern erstellt, den Teilnehmer sukzessive durcharbeiten können. Ab Sprachniveau B1 stellen wir den Teilnehmern geeignete Arbeitsbücher zur Verfügung, die mit Hilfe der Lehrer in dem jeweils benötigten persönlichen Tempo erarbeitet werden. Erfreulicherweise kommen auch zahlreiche Schüler mit der Bitte um Hilfe bei Sprachniveau B2 und sogar C1. Diese bekommen einen Termin bei einer Sprachlehrerin, die aufgrund ihrer Expertise als Lehrerin für Deutsch als Fremdsprache, die bereits erworbenen Fähigkeiten einschätzt und geeignetes Lernmaterial herausgibt wie auch Lerntipps mit den Teilnehmern bespricht.

Genauso wichtig wie das Erarbeiten der Sprachstufen ist die Vorbereitung der Sprachprüfungen. Auch hierfür haben wir gezielt Material angeschafft und schon zahlreiche Schüler auf alle Sprachstufenprüfungen erfolgreich vorbereitet.

Der enorme Andrang zeigt uns, dass die FLUX-Schule auf einen drängenden Bedarf reagiert. Im persönlichen Umgang wird der Erfolg deutlich und wir hoffen, dass der Einsatz die Durchfallquoten durch die Sprachprüfungen reduziert.



## Patenschaften

Ein wichtiger Bestandteil erfolgreicher Integration geflüchteter Menschen in unser Land sind Patenschaften. Diese vermitteln wir seit über drei Jahren zwischen Geflüchteten und Bürgern der Stadt und des Landkreises Hildesheim.



Die unterschiedlichen Lebensumstände, Erlebnisse, Bildungs- und Alphabetisierungsgrad der Geflüchteten fordern eine sensible Herangehensweise bei der Zusammenführung mit ehrenamtlich agierenden Paten. Diese wiederum kommen entweder durch Empfehlungen oder aus Eigeninitiative auf uns zu. Ihre Intention ist es, einen aktiven Beitrag zur Integration zu leisten.

Sind beide dann bei einem persönlichen Treffen bekannt gemacht worden, helfen die Paten sehr aktiv ganz besonders beim

Erlernen der deutschen Sprache, bei der Erledigung formeller Angelegenheiten, geben Unterstützung bei Arztbesuchen etc.

Inzwischen ist auch in Zusammenarbeit mit unserem Umzugsteam die Wohnungs-



suche und besonders die Umzugshilfe mit den Paten ein fester Bestandteil geworden. Unsere insgesamt ca. 100 vermittelten Patenschaften sind geprägt von Lebendigkeit und ständiger Entwicklung. Es kommt den Paten zugute, dass wir ein großes Netzwerk an auch anderweitig tätigen Ehrenamtlichen haben und über Kontakte zu Institutionen, Schulen und Firmen verfügen.

Regelmäßige Treffen mit und bei uns (FLUX) runden die ehrenamtliche und oft sehr bewegende Patenschaftsarbeit ab.



## Vermittlung in den Arbeitsmarkt

Ein selbstbestimmtes Leben in der Fremde beginnt, wenn Freiheit und Unabhängigkeit spürbar werden. Eine Perspektive auf dem Arbeitsmarkt ist der Weg in die finanzielle Selbstständigkeit und der Wunsch danach wächst mit den Sprachfähigkeiten. Natürlich sind wir auch in diesen Bemühungen nicht allein, versuchen aber neben Jobcenter, Arbeitsagentur und Integrationsmanagern der Kammern, Praktika, Ausbildungsplätze und Jobs zu finden und Geflüchtete in die Unternehmen zu vermitteln.

Mit einem Team von sieben Personen im Jahr 2017 konnten wir von 145 Per-

sonen, die bei uns um Hilfe gebeten haben, 66 Personen in eine Perspektive vermitteln (siehe Wirkungsanalyse). Weitere zehn Personen befinden sich derzeit mit guten Chancen im Vermittlungsprozess.

Unsere Kontakte in Hildesheim und die Offenheit vieler Hildesheimer Unternehmen helfen uns dabei. Positive Rückmeldungen von Arbeitgebern sind gar nicht selten: sie loben besonders die hohe Motivation aber auch die Integrationskraft der Geflüchteten; das freut uns natürlich ganz besonders. Die Offenheit dem Fremden gegenüber scheint belohnt zu werden. Eine win-win Situation!



## Hilfe bei Auszug aus der Flüchtlingsunterkunft

Während des laufenden Asylantrags wohnen die Flüchtlinge in zentralen oder dezentralen Flüchtlingsunterkünften der Stadt oder des Landkreises Hildesheim. Mit der Anerkennung als Asylberechtigter dürfen und müssen die Flüchtlinge jedoch eine eigene Wohnung anmieten.

Hier kommt eine Fülle von praktischen und rechtlichen Aufgaben auf sie zu, bei denen unser Auszugsteam die Flüchtlinge unterstützt.

Zuerst steht die Wohnungssuche. Hier haben wir mittwochnachmittags zu den Cafézeiten eine Wohnungssuchstunde eingerichtet, in der wir gemeinsam mit den zu uns Kommenden auf Internetwohnungsanzeigen reagieren.

Wenn ein Vermieter eine Wohnung an einen Flüchtling vermieten möchte, helfen wir in der Regel bei einer für die Genehmigung der Anmietung durch das Jobcenter notwendigen Antragsflut sowie beim Erklären der Pflichten als Mieter, bei der Anmeldung beim Stromversorger, beim Einrichten der Wohnung durch Vermittlung von gespendeten Möbeln oder durch Antragstellung auf Erstausrüstung beim Jobcenter. Wir sind ein Team von derzeit neun Unterstützern: fünf unterstützen bei Suche, Anmietung und Formularen, zwei beim Transport von Möbeln und zwei bei handwerklichen Arbeiten wie Aufbau von Möbeln, Lampen anbringen etc. Hierfür hat FLUX auch eine Werkzeugkiste mit Werkzeug zum Ausleihen.



Zwei Neubürger erzählen  
von ihrer Flucht.



## Sprachkompetenz schafft Kommunikationsgrundlage und Eingliederung

*Diese Geflüchteten haben sich vor einem  
öffentlichen Publikum im Rathaus für die  
Aszeichnung HI5 Lions Club bedankt.*

Die FLUX-Schule hat zurzeit 72 Schüler, von denen ca. 40 regelmäßig zum Lernen erscheinen.

Ca. 30 Schüler haben wir bereits konkret auf Sprachprüfungen (A1, B1, B2 und C1) vorbereitet. Die Sprachfähigkeit insgesamt ist im Laufe des letzten Jahres stark gestiegen. Wir können die Anliegen, mit denen die Geflüchteten kommen, gut besprechen.

Die Verständigung in deutscher Sprache ist zum Normalfall geworden. Übersetzer werden nur noch für komplizierte juristische Fälle benötigt. Ein großer Fortschritt!



Die Betroffenen selbst kommen deshalb regelmäßig in die Schule, weil sie das subjektive Empfinden haben, dass sie Fortschritte machen.

Fremde werden  
Freunde



## Soziale Kontakte



Auch wenn der Austausch im Café sicher soziale Kontakte unterstützt, die intensivste Begleitung bei der Integration geschieht, wenn Bürger unserer Stadt die Geflüchteten an die Hand nehmen und als Paten begleiten. Aus den 100 durch FLUX vermittelten Patenschaften sind zum Großteil Lebensbegleiter geworden. Für jeden Geflüchteten einen Paten ... dann wäre eine glückbringende Integration sehr nah!



Arbeitskleidung als Teilhabe  
an unserer Gesellschaft



## Praktika, Ausbildungsplätze, Jobs

Überblick über die bisher vermittelten Praktika, Ausbildungsplätze und Jobs.

Mitte 2015 - 2017 - FLUX-Vermittlung in den Arbeitsmarkt					
Anfragen insgesamt 145					
davon vermittelt 66 + 10 zur Zeit mit konkreten Chancen im Vermittlungsversuch					
Ausbildung/EQ (Einstiegsqualifizierung)/ BFD	Job	zur Zeit konkrete Chancen im Vermittlungsversuch	Schule/Studienkolleg		
Pflegeassistentz Herman Nohl Schule	9 Gabelstapelfahrer	1 Prokutionshelfer	1 Sprachstipendium HAWK/UNI	10	
BFD - Krankenpfleger	1 Wäschereihilfskraft	2 Küchenhilfe	1 Studienkolleg	4	
Krankenpflege	1 Lagerhilfe	1 Rechtskanzlei	1 BFS Bautechnik	4	
BFD - Sozialassistent	1 Produktionshelfer	1	1 Sprintdual Metallbau	1	
EQ Landwirtschaft	1 Projektleiter Prolicht	1 Wäschereihilfskraft	3 BEK Pflege	1	
EQ Metallbau	1 EVI - Informationsdesk	1 Lagerhilfe	Vorklasse Hauptschulabschluss		
EQ Zahnarzthelferin	1	EQ-Maler	2 VHS (step by step)	2	
EQ Elektriker	2		1 Studium Bauingenieur	1	
Koch	1		Studium Präzisionsmaschinenbau	1	
Einzelhandelskaufmann (Tankstelle)	1		Studium soziale Arbeit	1	
Maurer	1		Realschule	1	
Gärtner	1				
Tortechner (Anlernphase 2,5 Jahre - Efaflex)	6				
Führerscheinmaßnahme DEULA (PKW/LKW)	6				
<b>insgesamt</b>	<b>33</b> Job	<b>7</b> zur Zeit Chance im Vermittlungsversuch	<b>10</b> Schule/Studium	<b>26</b>	



## ***Geflüchtete werden zu Nachbarn und Neubürgern***



Unsere Liste mit Wohnungssuchenden in allen Konstellationen, zumeist Alleinstehende, aber auch Paare oder Familien für bis zu sechs Personen, ist sehr lang. Allein seit Juli 2017 haben sich 62 Personen an uns gewandt, damit wir ihnen und ihren Familien helfen, eine Wohnung zu finden. Fast alle suchen wegen der Anbindung an Sprachkurse, Arbeitsplatz und Freunde eine Wohnung in Hildesheim. Wir haben etwa zwölf Wohnungen vermitteln können.

In eine eigene Wohnung ziehen zu können, ist ein großer Sprung in die gewünschte Selbstständigkeit; vieles ist aber so neu oder anders als im Heimatland, dass es auch Integrationsunterstützung ist, dabei zu helfen. Wichtig ist uns auch, dazu beizutragen, dass durch den Kontakt zu Vermietern und Möbelspendern eine positive Akzeptanz der zu uns geflüchteten Menschen entsteht oder bestärkt wird.

Im Juni 2016, gut eineinhalb Jahre nach dem Start der Initiative, hat die **Bürgerstiftung Hildesheim** uns mit einem **Sonderpreis für Ehrenamtliches Engagement**, in Höhe von 3.000 Euro ausgezeichnet.

Im April 2017 hat der **Lions Club Hildesheim-Marienburg FLUX** als eines der „**HI 5**“ ausgezeichnet. Gemeinnützige Einrichtungen konnten sich für diese Auszeichnung bewerben. Die Jury, bestehend aus Oberbürgermeister, Landrat, Hildesheimer Allgemeine Zei-

tung und Lions Club Hildesheim-Marienburg sprach jedem der „**HI 5**“-Sieger 13.000 Euro zu!

Wir waren sehr berührt, dass FLUX, als ehrenamtliche Initiative in kurzer Zeit zweimal in derartiger Weise ausgezeichnet worden ist und danken an dieser Stellen nochmals für die großen Preise. Das Geld haben wir in die Bildung der Geflüchteten gesteckt und hoffen so, die Integration ein Stück befördert zu haben.



**Bürgerstiftung Hildesheim**  
Gemeinsam Gutes anstiften.



Hildesheimer  
Spendenwette  
Hi 5



### Schwierigkeiten in der Berufsschule

Immer mehr Geflüchtete haben nun erfreulicherweise mit der Ausbildung begonnen. Viele von ihnen benötigen Hilfe bei der Bewältigung der Anforderungen in der Berufsschule. Hier entsteht ein neuer Bedarf, dem wir im laufenden Jahr begegnen möchten, indem wir in der FLUX-Schule verstärkt auch Mathe und allgemeine Nachhilfe in Berufsschulfragen anzubieten versuchen.

### Arabisch für Kinder

Kinder, die aufgrund von Flucht in Deutschland aufwachsen und sozialisiert werden, erlernen ihre Muttersprache häufig nur mündlich. Aufgrund der großen Belastungen (finanziellen, sozialen und häufig auch psychischen) können die Eltern die zusätzliche Kraft nicht aufbringen, ihren Kindern die Muttersprache in der Schrift beizubringen. Folglich werden vermutlich zahlreiche arabisch sprechende Kinder ihre Muttersprache weder lesen noch schreiben lernen. Wir gehen davon aus, dass z. B. ein Großteil der Syrer, bei veränderter Sicherheitslage, wieder in ihre Heimat zurückkehren. Zu diesem Zeitpunkt, der vermutlich noch in weiter Zukunft liegt, können die Kinder perfekt Deutsch, sind aber in Syrien im schlimmsten Fall erneut Analphabeten.

Das soll unser Projekt verhindern und deshalb wollen wir in der FLUX-Schule „Arabisch für Kinder – schreiben & lesen“ anbieten. Der Start dieses Projekts verschiebt sich, aufgrund des Trägerwechsels, auf die Mitte des Jahres 2018.

### Stammtisch

1x wöchentlich soll während der Cafézeit im hinteren Schulraum ein Stammtisch zum Austausch auf Deutsch stattfinden. Geflüchtete wünschen sich mehr und mehr ihre Deutschkenntnisse auch im Gespräch nutzen zu können.

### Abbau der Ängste gegenüber dem Fremden

Ängste sind menschlich und existieren, auch bei der Integration, auf allen Seiten. Interessant ist, dass nach einer soziologischen Studie (FAZ 9.3.2018 „Mitgefühl ist leider nicht für alle da“), „nicht das Herz, sondern der Kopf“ das Entstehen von Empathie steuert und oft diese Ängste im Wege stehen. Will heißen: Empathie, auch für das Fremde, das mir zunächst Angst macht, ist erlernbar und genau dadurch, so die Studie, dass mir dieses Fremde positiv begegnet. Das ist es, was wir bei FLUX vielfach erfahren. Die persönliche Begegnung mit den zunächst fremden Geflüchteten hat die Folge, dass alle, die diese Erfahrung machen dürfen, erfreut von „Neubürgern“ sprechen können. Das Gleiche gilt für die Neubürger; auch sie können nur in der positiven Begegnung ihre Ängste, die auch sie begleiten, abbauen. Solch einen Boden der Empathie braucht Integration.

In diesem Sinne wollen wir noch mehr versuchen, unser FLUX-Café als Begegnungsort für Hildesheimer und Neubürger zu etablieren.

Die Struktur von FLUX hat sich im Laufe der drei Jahre anhand der sich zeigenden Bedürfnisse entwickelt. Durch schnelles Reagieren auf Bedarfe und regelmäßige Evaluation bleibt sie auch weiterhin im Fluss. Anbei die aktuelle Struktur in Form einer Tabelle.

Struktur FLUX-Flüchtlingshilfe, Hildesheim - Stand: Februar 2018								
	<b>IT - Beratung</b> Friedhelm Zill (Verwalter google-drive, homepage)	<b>Leitungsteam</b> Helge Hilgert, hil.lals.hil@t-online.de, Thomas Hagenhoff, thomas.hagenhoff@bernward-medien.de Sylke Marx, sylke.marx@gmail.com Katrín von Lenthe, k.v.lenthe@t-online.de Dorothee Linke, dorothee.linke@htp-tel.de Hubert Stahl, stahlhub@aol.com (Kasse + Versicherungsfragen), tel. 05553-919841 Marietta Tebbenjohanns, tel. 0175 5612521, marietta.tebbenjohanns@flux-hildesheim.de Stand: 18.02.2018				<b>FLUX - Bürozeiten</b> Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 10.00 - 16.00	<b>feste Mitarbeiter (Freiwilligendienstler)</b> ab 15.10.2017 - 1x BFDler - Lino v. Appen ab 1.9.2017 - 1x BFDler mit Fluchthintergrung (halbtags) - Mahmoud Shri (Nachfolger von Ahmed Abdalla (1.1. - 30.8.2017) ab 15.1.2018 - 1x FSJler - Finn Müller	
<b>FLUX-Öffnungszeiten</b>								
<b>Sparten</b>	<b>FLUX-Café</b>	<b>kids-Café</b>	<b>Näh-Café</b>	<b>FLUX-Schule</b>			<b>FLUXI</b>	
<b>Öffnungszeiten</b>	<b>Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr</b>	<b>Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr</b>	<b>Freitag 16.00 - 18.00 Uhr</b>	<b>2 Frauensprachkurse 09.00 - 12.00 Uhr inkl. Kinderbetreuung im FLUXI Kooperation mit den Johannitern  Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 08.30 - 15.00 Uhr</b>	<b>Unterstützung beim Spracherwerb/Mathe/Schwierigkeiten in der Berufsschule  Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr</b>		<b>Kleinkindbetreuung während eines Sprachkursesangebots für die Mütter, Kooperation mit den Johannitern  Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 09.00 - 12.00 Uhr</b>	
<b>Leitung</b>	Bärbel Schulze Lammers Hannah Schneider Christiane Aßmann cafe@flux-hildesheim.de	Petra Hartke	Monika Hippe	Lehrer der Johanniter	Monika Hermeling Lina Sharifi - FSJler / Finn Müller		Almut Verbeek	
<b>Ehrenamtliche Helfer</b>		20	5	5	35			6
<b>FLUX-Angebote</b>								
	<b>FLUX-Angebote</b>			<b>Projektideen</b>			<b>Mittwoch, 18.00 - 19.00 Uhr</b>	
<b>Projekte</b>	<b>Weltküche - look &amp; cook Mutter - Kind spielen</b>	<b>Patenschaften</b>	<b>Vermittlung in den Arbeitsmarkt</b>	<b>Wohnungssuche- und Hilfe beim Einzug in die erste eigene Wohnung</b>	<b>Projektidee (bewilligt und gefördert) "Arabisch für Grundschulkinder"</b>	<b>Projektidee "Stammtisch"</b>	<b>FLUX-kreativ ruht zur Zeit - wegen noch nicht zugesagter Zuschüsse des Landes</b>	<b>Design</b>
<b>Beschreibung und Zeit</b>	Ein Projekt in Kooperation mit dem SKF (Sozialdienst katholischer Frauen) Mutter-Kinder spielen - mittwochs 15.00 - 16.30 Uhr (im FLUXI-Raum) jeden 1. Montag im Monat Lieblingsgerichte aus der Heimat (mal syrisch, mal somalisch, mal....)	insgesamt wurden seit September 2015 über 100 Patenschaften vermittelt. Diese sind in vielen Fällen zu Lebensberatern für die Geflüchteten geworden. Wir betreuen weiterhin ca. 80 aktive Patenschaften.	Sprechstunde: dienstags und mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr	Sprechstunde: mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr im FLUX-Café	aufgrund des Trägerwechsels wird der Start dieses bereits geförderten Projekts in die Jahresmitte 2017 verschoben.	1x wöchentlich soll während der Cafézeit im hinteren Schulraum ein Stammtisch zum Austausch auf Deutsch stattfinden. Geflüchtete wünschen sich mehr und mehr ihre Deutschkenntnisse auch im Gespräch nutzen zu können.	Ein Projekt der Musikschule Hildesheim, die es ermöglicht, dass vier Musikpädagogen mit den Kindern 1x wöchentlich musiziert. Mittwoch 18.00 - 19.30 Uhr	
<b>Leitung</b>	Raquel da Sousa, Hannah Zwingmann	Sylke Marx	Marietta Tebbenjohanns	Katrín v. Lenthe			Bettina Braun	Eva und Barbara König
<b>Ehrentamtliche Helfer</b>			95	10	10			

### Ergebnisrechnung

Wir danken für das großzügige Spendenaufkommen und möchten mit diesem Kapitel unsere Ausgaben offenlegen. Schwerpunktmäßig versuchen wir, die vertrauensvoll an uns gegebenen Spenden in die Weiterbildung der Geflüchteten zu stecken.

FLUX - Ergebnis 2017 - Zahlen gerundet				Endstand 2016		62.000,00 €
Einnahmen		Ausgaben				Ergebnis 2017
					direkt an Geflüchtete	
<b>Spenden</b>	36.450,00 €	<b>Personal</b>	inkl. SV-Beiträge		<b>Bildungsunterstützung</b>	
		<b>Student 450 Euro Job (1.1. - 30.8.17) - 11 Std/Woche</b>	6.500,00 €		Fahrtkosten	19.400,00 €
<b>Zuschüsse Freiwilligendienste</b>	3.850,00 €	<b>Freiwilligendienstler 1x halbtags (Fluchthintergrund) - 12 Monate 1x ganztags - 3 Monate</b>	5.500,00 €		Sprachkurse/Prüfungsgebühren	9.700,00 €
		Freiwilligenseminare	2.400,00 €		Anerkennung + Übersetzung von Zeugnissen	1.000,00 €
<b>Zuschüsse Bund (AGH)</b>	4.800,00 €	AGH (4)	5.300,00 €	19.700,00 €	sonstig inkl. Studiengebühren	1.600,00 €
<b>Bernwardsfond (für FSJ-Stelle)</b>	5.000,00 €				<b>Medizinische Unterstützung</b>	600,00 €
<b>Bernwardsfond (Arabisch für Kinder)</b>	2.750,00 €	<b>laufender Betrieb</b>		6.850,00 €		
<b>Bernwardsfond Einzelförderungen</b>	400,00 €	8.150,00 €			indirekt an Geflüchtete	
					FLUX-Schule Lehrmaterial	5.400,00 €
					<b>GWG (Laptops für den Schulbetrieb)</b>	2.300,00 €
	53.250,00 €			26.550,00 €		40.000,00 € - 13.300,00 €

Aus dieser Tabelle ist unser Ergebnis des Jahres 2017 ersichtlich.

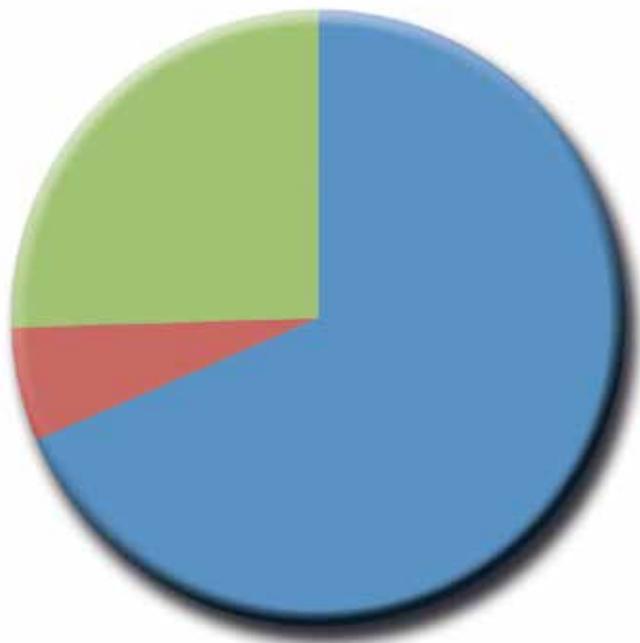
Mit einem Bildungszuschussumfang direkt und indirekt an Geflüchtete in Höhe von 40.000 Euro allein in diesem Jahr haben wir versucht, die Integration besonders durch die Förderung der sprachlichen Kompetenz zu unterstützen. Das Geld ist sowohl in die Förderung von Sprachkursen und die Übersetzung von Zeugnissen wie auch in Fahrtkostenzuschüsse zu Sprachkursen geflossen. Wobei der Fahrtkostenzuschuss allein eine Summe von 19.400 EURO erreicht hat. Diese vergleichsweise sehr hohe Zahl kommt

vor allem dadurch zustande, dass wir diejenigen finanziell unterstützen, die im Landkreis Hildesheim in oft kleinen Dörfern untergebracht sind und aufgrund ihrer dezentralen Wohnlage, ohne die Fahrtkostenerleichterung einen ihren Fähigkeiten entsprechenden Sprachkurs, nicht besuchen könnten.

Darüber hinaus sind, obwohl wir eine rein ehrenamtliche Initiative sind, Personalkosten in Höhe von 19.700 Euro entstanden. Diese hohe Summe entstand, weil wir durch den immer größer werdenden Umfang unserer Arbeit seit Anfang 2017 gezwungen waren, unsere Büropräsenz auch auf fest einzuplanen-

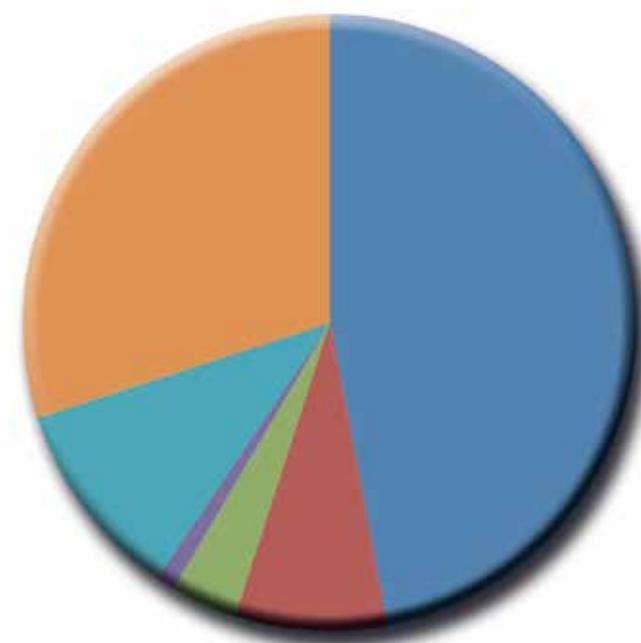
de Stunden zu stützen. Im Jahr 2017 hat uns neun Monate ein ehemaliger Praktikant im Rahmen eines 450 EURO Jobs unterstützt, insgesamt zwölf Monate ein Geflüchteter im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes (BFDler) und 2,5 Monate ein Bundesfreiwilligendienstler ohne Fluchthintergrund.

## Wo kommt das Geld her?



<span style="color: blue;">■</span>	1 = 68,5%	Spenden
<span style="color: red;">■</span>	2 = 6%	Flüchtlingshilfsfond Hildesheim (Unterfond des Bernwardsfonds) Projekt „Arabisch für Kinder“ und Einzelfallförderung
<span style="color: green;">■</span>	3 = 25,5%	Zuschüsse vom Bund (für Personal) Freiwilligendienste und Arbeitsgelegenheiten (Jobcenter)

## Wo geht das Geld hin?



<span style="color: blue;">■</span>	1 = 47%	Bildungsunterstützung direkte an Geflüchtete
<span style="color: red;">■</span>	2 = 8%	Bildungsunterstützung indirekt an Geflüchtete Lehr- und Lernmaterial FLUX-Schule
<span style="color: green;">■</span>	3 = 3,5%	Bildungsunterstützung indirekt an Geflüchtete Laptops für den Schulbetrieb
<span style="color: purple;">■</span>	4 = 1%	medizinische Unterstützung
<span style="color: cyan;">■</span>	5 = 10,5%	laufender Betrieb
<span style="color: orange;">■</span>	6 = 30%	Personal Freiwilligendienste (2,5 Stellen) und Arbeitsgelegenheiten (Jobcenter)



Sollten Sie in Hildesheim wohnen, freuen wir uns, wenn Sie uns bei Interesse einfach einmal in unserem Café besuchen. Melden Sie sich im Büro an, dann nehmen wir uns gern Zeit für Ihre Fragen! Tel. 0176 – 433 68120.

Sollten Sie nur wenig Zeit haben, besuchen Sie uns auf unserer Homepage [www.flux-hildesheim.de](http://www.flux-hildesheim.de). Wir versuchen, Sie ständig auf dem Laufenden zu halten.

Herzlichsten Dank für Ihr Interesse

Ihr FLUX-Team

**Herausgeber:**

Flux Hildesheim  
Senkingstr. 10a  
31137 Hildesheim  
Büro Flux Tel.: 0176-433 681 20  
E-Mail: [bueror@flux-hildesheim.de](mailto:bueror@flux-hildesheim.de)  
[www.flux-hildesheim.de](http://www.flux-hildesheim.de)

**Träger:**

bis 31.3.2018: Evangelischer Kirchenkreis Hildesheim Sarstedt  
ab 1.4.2018: Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V.

**Layout:**

Sibylle Preißler, Bernward Medien, Hildesheim

**Druck:** Leinebergland Druck

Auflage: 1000 Stück

**Redaktion:**

Marietta Tebbenjohanns

**Copyright und Nachdruck:**

Flux Hildesheim  
Nachdruck nur mit Genehmigung

**Erscheinungsdatum:**

März 2018

Ein Teil der Bilder sind von [pixabay.com](http://pixabay.com)



**FLUX**

**Spendenkonto:**

Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V.

IBAN: DE36 2595 0130 0034 7242 00

Verwendungszweck: **Spende FLUX**